

Artikel vom 19.03.2023

Neuwahlen beim Ortsverband

Hans-Peter Deifel einstimmig bestätigt



CSU wählt neue Vorstandschaft des Ortsverbands

Hans-Peter Deifel einstimmig als Ortsvorsitzender bestätigt



Stollnried/Weihmichl. Auf bewährte und neue Kräfte setzte der CSU-Ortsverband Neuhausen Weihmichl bei den turnusgemäßen Neuwahlen. Hans-Peter Deifel wurde während der Ortshauptversammlung im Vereinsheim Stollnried einstimmig als Ortsvorsitzender bestätigt. Nach den üblichen Rechenschaftsberichten gingen Bundestagsabgeordneter Florian Oßner sowie Bezirksrätin Martina Hammerl auf aktuelle politische Themen in ihren Wirkungsbereichen ein. Insbesondere Oßner ging dabei mit der Politik der Ampel-Koalition hart ins Gericht.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Ortsvorsitzender Hans-Peter Deifel auf die Aktivitäten seit der letzten Neuwahl ein. Unter anderem beteiligte sich der Ortsverband an einer Diskussionsveranstaltung zum neuen CSU-Grundsatzprogramm mit Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich. Zudem sei man bei vielen weiteren gesellschaftlichen Ereignissen in der Gemeinde und überregional vertreten gewesen. Besonders stolz sei man auf den 2. Platz beim Schützenfünfkampf der Vaterlandsschützen Neuhausen, an dem der Ortsverband jedes Jahr mit einer Mannschaft teilnimmt. Deifel berichtete ebenfalls von den Planungen bezüglich der Landtags- und Bezirkstagswahl. „Helmut Radlmeier und Martina Hammerl vertreten unsere Region stark im Land- und Bezirkstag. Deshalb werden wir sie nach Kräften unterstützen“, sicherte Deifel zu. Des Weiteren seien Veranstaltungen, Besichtigungen und eine Mitgliederehrung geplant. Johann Deifel informierte über die finanzielle Situation des Ortsverbands. Dem Bericht des Schatzmeisters konnten erneut solide Zahlen entnommen werden. Auf Vorschlag der Kassenprüfer Christian Grothe und Georg Anglhuber wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Vor der Neuwahl berichtete stellvertretender Landrat und Ehrenvorsitzender Sebastian Satzl über einige Themen der Landkreispolitik. Martina Hammerl griff einige sozialen Handlungsfelder des Bezirkstags in ihrem Grußwort auf und dankte dem Ortsverband für die sehr gute Zusammenarbeit.

Hans-Peter Deifel wurde anschließend als Ortsvorsitzender einstimmig wiedergewählt. Als seine Stellvertreter agieren weiterhin Dr. Josef Schächtl und Rudi Satzl. Die Finanzen des Ortsverbands führt weiterhin Johann Deifel. Daniel Buchner und Marcus Wagner wurden als Schriftführer und Digitalbeauftragter bestätigt. Als Beisitzer wurden Anita Riederer, Josef Wagner, Georg Meier, Max Maier, Christina Lacknermeier und Jürgen Simbürger wiedergewählt. Auf Erika Deifel und Ignaz Spitzauer folgen Günther Wiesauer und Stefan Wagner als neue Vorstandsmitglieder. Die Kasse wird zukünftig von Georg Anglhuber und Heidi Satzl, sie folgt auf Christian Grothe, geprüft. Der Ortsverband stellt ab jetzt vier Delegierte in die Kreisversammlung. Zu diesen wurden Rudi Satzl, Dr.

Josef Schächtl, Hans-Peter Deifel und JU-Ortsvorsitzender Marcus Wagner gewählt. Als Ersatzdelegierte stehen Georg Meier, Josef Wagner, Daniel Buchner und Christina Lackner zur Verfügung.

CSU-Kreisvorsitzender und Bundestagsabgeordneter Florian Oßner zeigte die Folgen nach über einem Jahr Bundesregierung aus SPD, Grüne und FDP auf: "Die rot-grün-gelbe Ampel verfolgt eine klare linke Agenda gegen Bayern, den ländlichen Raum und gegen die vereinbarte Umsetzung von Ortsumfahrungen, wie bei der B299." So stelle die kürzlich verabschiedete Wahlrechtsreform laut Oßner einen "Frontalangriff auf die Demokratie" dar. "Denn wie lässt sich anders erklären, dass durch die Abschaffung der Grundmandatsklausel ganz Niederbayern durch ein geringfügig schlechteres Ergebnis der CSU trotz Gewinn aller Direktmandate in Zukunft nur noch von SPD-, Grüne- und FDP-Mandatsträgern im Deutschen Bundestag vertreten wäre?", stellte der Volkswirt die provokante Frage und ergänzt: "Wir waren uns alle einig, dass wir auf 598 Mandate begrenzen. Nun erweitern die Ampel-Parteien ohne Not und aus reinem Eigennutz selbst wieder auf 630 Abgeordnete - dies kann keiner nachvollziehen." Es schloss sich ein reger Austausch zur weiteren aktuellen Bundespolitik an. Abschließend lobte der Kreisvorsitzende die Arbeit der CSU Neuhausen-Weihmichl mit Hans-Peter Deifel an der Spitze und warb für die CSU-Kandidaten Helmut Radlmeier und Verena Sladek für die Landtagswahl sowie für Martina Hammerl und Hans-Peter Summer für die Bezirkstagswahl.